

Niederschrift über die 4. Sitzung des Werksausschusses des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 07.12.2004, 17:00 Uhr, im Klärwerk, Goxel 7

Anwesenheitsverzeichnis

Vorsitz		abwesend bei Punkt
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Ratsmitglieder		abwesend bei Punkt
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
stimmberechtigte Mitglieder		abwesend bei Punkt
Herr Karlheinz Büscher	SPD	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Christian Freckmann	CDU	
Herr Heribert Funke	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer		
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Gerold Wilken	CDU	
beratende Mitglieder		abwesend bei Punkt
Herr Dietmar Senger	FDP	
Herr Wolfgang Skornitzke	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Verwaltung		abwesend bei Punkt
Herr Rolf Hackling		
Herr Klaus Maschlanka		

Schriftführung: Klaus Maschlanka

Herr Heinrich Sühling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:45 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Werkleitung
3. Wirtschaftsplan für das Jahr 2005
Vorlage: 399/2004
4. Satzungsänderung sowie Gebührenkalkulation 2005
Vorlage: 400/2004
5. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2005
Vorlage: 401/2004
6. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Werkleitung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bericht der Werkleitung

Protokoll:

Der Werksausschuss nimmt den Bericht der Werkleitung zur Kenntnis.

1. Auftragsvergaben:

- rd. 58.000 EUR an Firma Schubert, Bocholt, für den Bau der neuen Druckrohrleitung von Firma Westfleisch zur Kläranlage. Die Baumaßnahme erfolgt aus Ersparnisgründen zusammen mit der Verlegung von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH
- 440.966,18 EUR an Firma Maschke, Garrel, für Bau des Hochwasserrückhaltebeckens VII und Verlegung des Tüskenbaches im Gewerbegebiet „Otterkamp“ Nähe Erweiterungsfläche Firma Weiling
- 22.260,98 EUR an Firma Rethmann, Bochum, für Übernahme und Verwertung von Rechengut

2. Benennung von Ausschussmitgliedern der Wasser- und Bodenverbände „Untere“, „Mittlere“ und „Obere Berkel“.

Herr Hackling teilte mit, dass die 5jährige Amtszeit der derzeitigen Ausschussmitglieder abgelaufen ist bzw. zum 31.12.2004 endet. Daher sollen in der nächsten Werksausschusssitzung Anfang 2005 neue Mitglieder benannt werden. Je Verband sind von der Stadt Coesfeld zwei Mitglieder zu benennen.

Bisher üben dieses Amt für den Verband

- Untere Berkel: Karlheinz Büscher u. Alfred Völker
- Mittlere Berkel: Karlheinz Büscher u. Heinrich Sühling
- Obere Berkel: Karlheinz Büscher u. Berthold Spork aus.

Die bisherigen Amtsinhaber stehen nach eigenen Angaben für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung.

Herr Hackling schlägt vor, die bisherigen Amtsinhaber wieder zu benennen.

Sofern - aufgrund der umfangreichen Neubesetzung des Werksausschusses - andere Personen benannt werden sollen, bittet er die Fraktionssprecher bis Anfang Januar um entsprechende Vorschläge.

Die Verbände haben satzungsgemäß im wesentlichen die Aufgabe,

- fließende Gewässer II. Ordnung (i. S. d. Landeswassergesetzes NRW) zu unterhalten und auszubauen,
- und die Grundstücke im seitlichen Einzugsbereich der zum Verbandsgebiet gehörenden Gewässer zu ent- und bewässern sowie vor Hochwasser zu schützen.

Protokoll:

Herr Pickartz, Stadtwerke Coesfeld GmbH, erläuterte anhand der als Anlage beigefügten Graphiken die positive Entwicklung des Abwasserwerkes Coesfeld. Herr Hackling erläuterte auf Nachfrage einzelne Positionen des Wirtschaftsplanes.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 95 GO NW in Verbindung mit §§ 4 und 14 ff EigVO NW wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - 60.000 €
2. Vermögensplan
Benötigte Mittel 5.510.000 €
Verfügbare Mittel 5.510.000 €
3. Vermögensplanung 2006 – 2008
In der vorgelegten Fassung.
4. Stellenübersicht
In der vorgelegten Fassung.
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfes für 2005 notwendig ist, wird auf 2.035.000 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in 2005 wird auf 3.010.000 € festgesetzt.
7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in 2005 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11		

TOP 4

**Satzungsänderung sowie Gebührenkalkulation 2005
Vorlage: 400/2004**

Beschlussvorschlag:

Die **XV.** Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (**Anlage A**) wird auf Grundlage der Kalkulation der Abwassergebühren (**Anlage B**) vom 25.11.2004 beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11		

TOP 5

**Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2005
Vorlage: 401/2004**

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne vorzuschlagen, die EuReWI Euregio Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dülmener Str. 92, 48653 Coesfeld, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11		

TOP 6

Anfragen

Protokoll:

Herr Sühling fragte – angesichts steigender Gebührensätze in Rosendahl –, auf welcher Basis (Gebührensatz Coesfeld oder Rosendahl) die von Coesfeld durchgeführte Beseitigung der Abwässer der Rosendahler Siedlung Höven mit der Gemeinde Rosendahl abgerechnet wird.

Entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Coesfeld und Rosendahl vom 08./20.10.1976, geändert am 19.07.2004, wird nach Rosendahler Gebührensatz abgerechnet. Und zwar werden 70 % der von Rosendahl vereinnahmten Benutzungsgebühren an Coesfeld abgeführt. Der Abschlag von 30 % beruht darauf, dass die Abwässer mittels einer von Rosendahl erstellten Freigefälleleitung bis zum Pumpwerk Kuhfuß befördert werden.